Die beiden Wölfe

von Friedrich von Hagedorn

Notizen / Anmerkungen

In einem dicken Wald, wo Wind und Hunger heulten,
War zweener Wölfe Sitz, die sich in mancher Nacht
Nichts im Gebiß, als Raubsucht, heimgebracht,
Die sie recht brüderlich, und ohne Mißgunst theilten.
Allein, sie hatten sich verirrt,
Und zu der Beute nicht den rechten Weg genommen.
Bald aber sehen sie die schönsten Schafe kommen;
Doch kommen auch zugleich der Hylax und der Hirt.
Wo die Gewalt unbrauchbar ist,
Bedient sich auch ein Wolf der List.

Sie halten Kriegesrath. Lycaons Enkel spricht:
Ein rechter Angriff hilft hier nicht.
Ich will mich hinter jenen Hecken,
Im Graben, tief genug verstecken,
Dann mußt du, fern von mir, der Heerde Furcht erwecken.
Trab auf sie zu, und laß dich sehn:
Der Schäfer wird dich bald entdecken,
Und mit dem Hunde dir gewiß entgegen gehn.
Da werd' ich schnell den Raub vollstrecken;
Die Kunst der Flucht mußt du verstehn.
Der andre Wolf bejaht's, gestand, daß sein Gefährte
Sich, als ein alter Wolf, erklärte,
Und hieß den Anschlag wunderschön.

Sie trennen sich, und dieser naht hinan.

25 Man sieht ihn; Hylax bellt! den Erbfeind zu erwischen,
26 Sucht ihn der Schäfer oft im Wettlauf anzufrischen.
27 Ihm setzen beide nach: doch kömmt ihm keiner an,
28 Und jener schleicht aus den Gebüschen,
29 Und stiehlt das beste Schaf, das man nur stehlen kann.

30 So wird man oftmals der Gefahr,
31 Wo sie am größten ist, am wenigsten gewahr.

Das Gedicht „Die beiden Wölfe“ von Friedrich von Hagedorn ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Friedrich von Hagedorn	**Titel**	„Die beiden Wölfe“
Verse	31	**Wörter**	226
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Friedrich von Hagedorn befinden sich in unserer Datenbank 253 Gedichte.